

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen

Protokoll

44. Sitzung (nicht öffentlich)

9. März 1994

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.35 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Schultz (SPD)

Stenograph: Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:	Seite
1 Wohnungsbauprogramm und Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1994	1

Die Ministerin für Bauen und Wohnen erstattet dem Ausschuß zunächst ihren einführenden Bericht, dem sich Nachfragen zu einzelnen Schwerpunkten anschließen.

2 Wohnungspolitik in NRW - Wohnungen für alle!	6
---	----------

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage 22
der Fraktion der SPD

Drucksache 11/6518

Kein Diskussionsprotokoll

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen
44. Sitzung

09.03.1994
sl-lg

Seite

3 Barrierefreies Bauen

6

Der Ausschuß nimmt zunächst einen Bericht der Ministerin entgegen. In der sich anschließenden Diskussion wird besonders thematisiert, daß sich mit dem zunehmenden Alter der Bewohnerinnen und Bewohner Altenwohnheime in Altenpflegeheime wandeln.

4 Handhabung der Eingriffsregelung nach den §§ 30 ff. Baugesetzbuch

8

Der Ausschuß erörtert die Problematik. In der Diskussion zeigt sich, daß sich die Fraktionen zum Teil äußerst kontroverse Standpunkte vertreten.

5 Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes

11

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/6196

Aufgrund des Beratungsverlaufs unter Tagesordnungspunkt 4 verständigt sich der Ausschuß darauf, nicht in Erörterung des Gesetzes einzutreten.

6 Stand der Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und der Russischen Föderation

11

Die Ministerin für Bauen und Wohnen erstattet dem Ausschuß einen Bericht, dem sich Stellungnahmen seitens der Fraktionen anschließen.

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen
44. Sitzung

09.03.1994
sl-lg

Seite

- 7 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen** 12

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 11/6716

Die Fraktionen nehmen Stellung zum Gesetzentwurf der Fraktion der CDU. Aus der Diskussion heraus ergibt sich erneuter Informationsbedarf, dem das Ministerium nachkommen wird.

- 8 Endgültige Terminplanung des Ausschusses für die 2. Jahreshälfte** 14

a) Sitzung am 19. Oktober

b) Sitzung am 13. April

Zu den Unterpunkten a) und b) siehe Seiten 14 und 15 des Diskussionssteils.

* * * * *

5 Gesetz zur Änderung des LandschaftsgesetzesGesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/6196

Aufgrund des Beratungsverlaufs unter Tagesordnungspunkt 4 verständigt sich der **Ausschuß** darauf, nicht in die Erörterung des Gesetzes zur Änderung des Landschaftsgesetzes einzutreten.

6 Stand der Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und der Russischen Föderation

Ministerin für Bauen und Wohnen Brusis erstattet dem Ausschuß zunächst ihren Bericht, der dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt ist.

Staatssekretär Westermann (MSV) regt an, der Ausschuß solle demnächst auch einen Bericht des Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr zu diesem Thema entgegennehmen. Bereits seit 1985 bestehe eine intensive Zusammenarbeit, die bereits zu interessanten Ergebnissen geführt habe.

(Abgeordneter Wolf [SPD]: Schriftlich!)

Vier hervorragende Architekturbüros aus Nordrhein-Westfalen seien derzeit mit Planungskonzepten für historische Stadtkerne in vier russischen Städten beschäftigt. Ein Lichtbildvortrag hierzu könne sehr instruktiv sein.

Abgeordneter Püll (CDU) lobt die Förderung der GUS-Staaten. Sei sichergestellt, daß die Landesregierung nicht nur Finanzmittel, sondern auch ihr technisches Know-how zur Verfügung stelle? Wie gestalte sich die Beratung im Rahmen der Kooperation?

Abgeordneter Zellnig (CDU) unterstützt den von der Landesregierung eingeschlagenen Weg. Gerade in der augenblicklich sehr schwierigen Situation komme es darauf